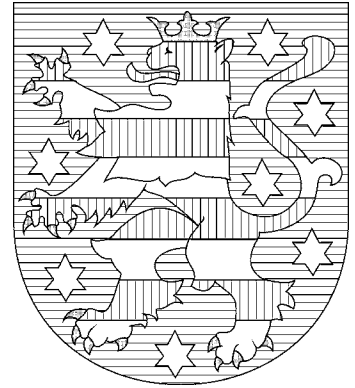


Thüringer STAATSANZEIGER

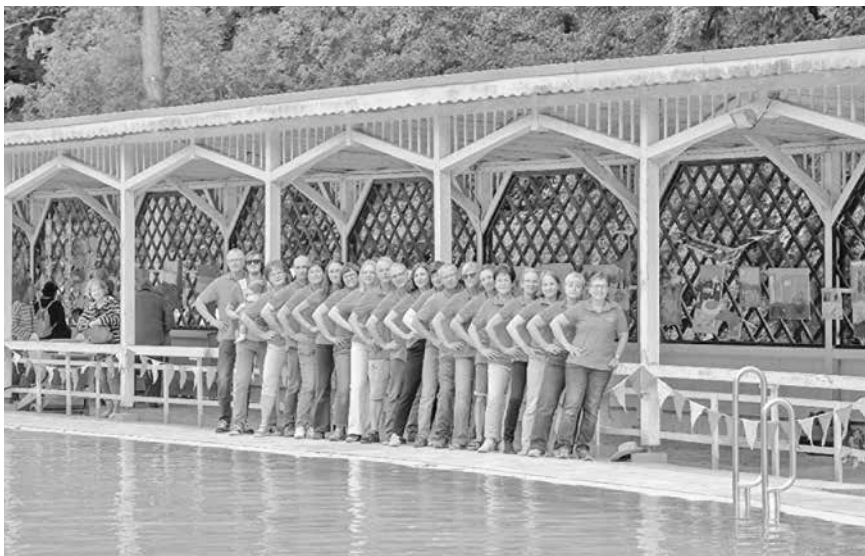
Nr. 34/2026

Montag, 24. August 2026

36. Jahrgang



Blick auf das sanierte Rastenberger Waldschwimmbad mit Rutsche, Wasserspielplatz und Wandelhalle



Haben das historische und denkmalgeschützte Schwimmbad mit vereinten Kräften für die Zukunft erhalten: Mitglieder des Waldschwimmbadvereins e.V. © Frank Koch

Mehr als 100 Jahre Badespaß im Herzen Thüringens

Gemeinsamer Kraftakt führte denkmalgeschütztes Rastenberger Waldschwimmbad in die Zukunft

Eingebettet in das Mühlthal des Finnewalds liegt das historische Waldschwimmbad Rastenberg. Seit 1925 bietet das denkmalgeschützte Ensemble Badespaß und Erholung für alle Generationen. Heute locken 5.000 m² Wasserfläche und eine große Liegewiese jährlich tausende Badegäste an den Rand des Thüringer Beckens. Der Flachwasserbereich, ein Wasserspielplatz, ein Sprudelpfütz sowie eine 70-Meter-Rutsche sind für Kinder ein echtes Badeparadies.

Dass dies ein Jahrhundert nach der offiziellen Eröffnung noch immer so ist, verdankt das Waldschwimmbad vor allem dem anhaltenden Engagement der Stadtgesellschaft. Rund 60 Bürgerinnen und Bürger stellten sich im Jahr 2001 der drohenden Schließung ihres Waldschwimmbads aus finanziellen Zwängen entgegen. Sie setzten in einem gemeinsamen Kraftakt mit der Stadt Rastenberg in den vergangenen 25 Jahren alles daran, das weit über die Grenzen Thüringens bekannte Bad für nachfolgende Generationen zu erhalten. So wurde 2002 schließlich der Waldschwimmbadverein e.V. gegründet.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

In den Folgejahren nahmen die Vereinsmitglieder kleinere bauliche Veränderungen vor und etablierten kulturelle wie sportliche Höhepunkte, wie z. B. das Neptun-Fest, den Aqua-Run oder das Badewannenrennen zur Saisoneroöffnung. Auch die Durchführung des Schwimmunterrichts für Kinder ist ein wesentliches Anliegen des Vereins. Doch mit den Jahren wurde die Instandsetzung der technischen Anlagen zum immer drängenderen Problem. Es begann ein Mammutprojekt: 2021 wurden Konzepte zur Modernisierung der technischen Anlagen erarbeitet, eingereicht, geprüft und schließlich für die Fördermittelvergabe befürwortet. Der Waldschwimmbadverein e.V. sammelte Spenden über 17.000 Euro für einen neuen Sprungturm, der erstmals seit den 1990er Jahren heute wieder Badegäste erfreut. Insgesamt flossen 3,5 Millionen Euro in die Generalsanierung, davon 2,5 Millionen Euro Fördermittel vom Bund. Die Eigenmittel brachte die Stadt Rastenberg als Eigentümerin des Areals auf.

Das Projekt wurde zum Erfolg, weil Stadt, Stadtgesellschaft und die Mitglieder des Vereins Rastenberger Waldschwimmbad e.V. an einem Strang zogen. Nach weniger als zwei Jahren wurden die Bauarbeiten pünktlich zum 100. Geburtstag des Waldschwimmbads im Sommer 2025 nahezu abgeschlossen. Das Technikgebäude hat seine Arbeit aufgenommen, die Beckenmauer wurde erneuert und mit Folie ausgekleidet, der wieder errichtete Sprungturm erfreut sich großer Beliebtheit, der Wasserspielplatz sowie der neue Spielplatz mit Piratenschiff sind gut genutzt. Gefeiert wurde die Wiedereröffnung standesgemäß mit einem großen Festwochenende im August 2025.

Heute begeistert das Waldbad nicht nur mit seiner einmaligen Lage, einer historischen Wandelhalle und dem einzigartigen Kabinenguckmuseum: Durch Glasscheiben in den Kabinentüren kann man die vergangenen Jahrzehnte der Badgeschichte verfolgen. Für die Rastenbergerinnen und Rastenberger ist es mehr als nur ein Ort zum Schwimmen – es ist ein Stück Heimat, voller Geschichte und gemeinsamer Erinnerungen.

<https://waldschwimmbad.com/>

Text: Landratsamt Sömmerda



Spiel, Spaß und Action auf dem Wasserspielplatz im historischen Waldschwimmbad Rastenberg



Zu den kulturellen Höhepunkten gehört das Neptun-Fest im Waldschwimmbad Rastenberg

© Frank Koch